

Produktname: JIP-2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12836**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	87kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAPK8IP2 MAPK8IP2; IB2; JIP2; PRKM8IPL; C-Jun-amino-terminal kinase-interacting protein 2; JIP-2;
Alternative Namen	JNK-interacting protein 2; Islet-brain-2; IB-2; JNK MAP kinase scaffold protein 2; Mitogen-activated protein kinase 8-interacting protein 2
Gen-ID	23542.0
SwissProt ID	Q13387
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem JIP2, hergestellt. Aminosäurebereich: 581–630

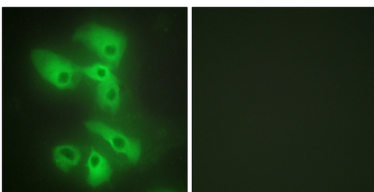
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eng mit MAPK8IP1/IB1/JIP-1 verwandt, einem Gerüstprotein, das am c-Jun-N-terminalen Kinase-Signalweg beteiligt ist. Dieses Protein wird in Gehirn- und Pankreaszellen exprimiert. Es interagiert mit den Kinasen MAPK8/JNK1 und MAP2K7/MKK7 und reguliert deren Aktivität. Daher wird angenommen, dass dieses Protein als Regulator der Signaltransduktion durch die Proteinkinase-Kaskade in Gehirn- und Pankreas-Betazellen fungiert. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2014], Alternative Produkte: Für einige Isoformen fehlt möglicherweise die experimentelle Bestätigung. Funktion: Die JNK-interagierenden Proteine (JIP) der Gerüstproteine vermitteln selektiv die JNK-Signalübertragung, indem sie spezifische Komponenten der MAPK-Kaskade aggregieren und so ein funktionelles JNK-Signalmodul bilden. JIP2 hemmt die IL-1 β -induzierte Apoptose in insulinsezernierenden Zellen. Es fungiert möglicherweise als Regulator des Vesikeltransports durch Interaktionen mit JNK-Signalwegkomponenten und Motorproteinen. Ähnlichkeit: Gehört zur JIP-Gerüstproteinfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine PID-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Reichert sich in Zelloberflächenfortsätzen an. Untereinheit: Bildet homo- oder heterooligomere Komplexe. Bindet spezifische Komponenten des JNK-Signalwegs, nämlich JNK, MAPKK7, MLK2, MLK3 und DLK. Bindet außerdem die prolinreiche Domänen-haltige Spleißvariante des Apolipoprotein-E-Rezeptors 2 (ApoER2). Bindet die zytoplasmatischen Domänen von LRP1 und LRP2 (Megalin). Bindet an das TPR-Motiv enthaltende C-Terminus der Kinesin-Leichtkette Klc1. Präassemblierte MAPK8IP1-Gerüstkomplexe werden dann als Kinesin-Fracht zum gewünschten subzellulären Ort transportiert (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit der zytoplasmatischen Domäne von APP. Gewebespezifität: Wird hauptsächlich im Gehirn und Pankreas, einschließlich insulinsezernierender Zellen, exprimiert. Im Nervensystem wird es vermehrt im Kleinhirn, der Hypophyse, dem Okzipitallappen und der Amygdala exprimiert. Auch im fetalen Gehirn wird es exprimiert. Sehr geringe Mengen finden sich in Uterus, Ovar, Prostata, Kolon, Hoden, Nebenniere, Schilddrüse und Speicheldrüse.

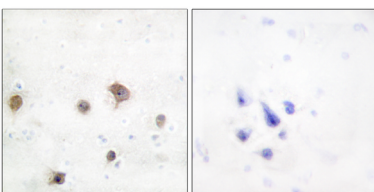
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;

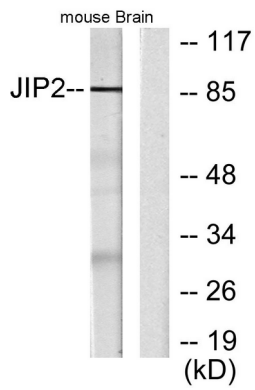
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem JIP2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des JIP2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Mausgehirn unter Verwendung des JIP2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.